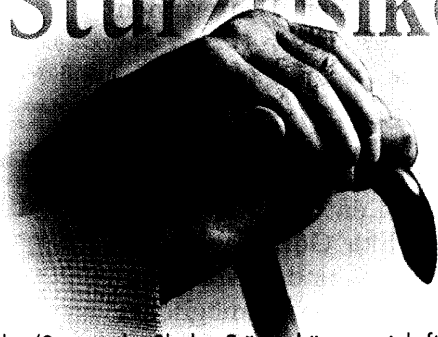


Schubert, Macher/Langzeiternährung: In der Langzeitbehandlung der künstlichen enteralen Ernährung setzt sich die PEG mit anschließender gastraler Button-Versorgung immer stärker durch. Welche Vorteile diese Form der Ernährung für schwerstmehrfach behinderte Kinder und Jugendliche aus medizinischer und heilpädagogischer Sicht bietet, lesen Sie ab Seite 222.

## Sturzrisiko



Huhn/Sturzrisiko-Skala: Stürze können sich für ältere Menschen fatal auswirken und schnell in eine langfristige Pflegebedürftigkeit münden. Um sturzgefährdete Menschen im klinischen Umfeld frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Sturzprophylaxe einleiten zu können, stellt die in Amerika entwickelte Sturzrisiko-Skala ein hilfreiches Instrument für den Pflegealltag dar (S. 227).

Die Ausbildung in der Altenpflege ist durch die Normenkontrollklage des Freistaates Bayern noch immer nicht bundeseinheitlich geregelt, und die mit dieser Neuregelung angestrebte Imageverbesserung der Altenpflegeberufe lässt weiter auf sich warten. Hintergründe und Stellungnahmen zu diesem Thema lesen Sie ab Seite 236.

■ Seite 1	177
■ Kurz notiert	180
■ Kommentar	
Dilemma der Pflege(ausbildung) – Von Gertrud Stöcker, Markus Boucsein	184
■ Schwerpunkt	
<b>Qualität in der Altenpflege</b> DIN EN ISO 9000:2000 und das EFQM-Modell für Excellence im Vergleich – Von Joachim F. W. Müller	186
<b>Qualitätsmanagement</b> Stellenbeschreibung Qualitätsbeauftragte – Von Bettina Kottmann	191
■ Hygiene	
<b>Empfehlungen</b> Anforderungen an die Hygiene bei Operationen und anderen invasiven Eingriffen – Vom Robert Koch-Institut	195
■ Serie	
Pflegefachkräfte als Gutachter bei Pflegebedürftigkeit – Von Wolfgang Marx	202
■ Pflege	
<b>Qualitätssicherung</b> Expertenstandard Dekubitusprophylaxe – Von Eva-Maria Panfil	206
<b>Erfahrungsbericht</b> Basale Stimulation bei Huntington-Kranken – Von Christian Boch	212
<b>Spezielle Pflege</b> Pflege von Epithesen – Von Anja Heil	218
<b>Enterale Langzeiternährung</b> PEG-Anlage bei schwerstmehrfach behinderten Kindern und Jugendlichen – Von Rolf Schubert, Brigitta Macher	222
<b>Sturzprophylaxe</b> Skala zur Einschätzung des Sturzrisikos bei älteren Patienten – Von Siegfried Huhn	227